

<p><u>Protokoll</u> über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, den 2. Mai 2023</p>

Anwesend:

Gemeindevertreter	Vorsitzender Dirk Funke
Gemeindevertreter	Karl Jeanrond
Gemeindevertreter	Christoph Jost
Gemeindevertreter	Bruno Sieberhein
Gemeindevertreter	Christian Menthe
Gemeindevertreter	Guido Hasecke für Bernhard Mensing
Gemeindevertreterin	Susanne Thomas

Weiterhin waren anwesend:

Bürgermeister	Gerhold Brill
Erste Beigeordnete	Friederike Gruß
Beigeordneter	Mathias Mengel
Beigeordneter	Herbert Wicke
Beigeordneter	Helmut Wagner
Beigeordneter	Karl Pöpperl
Gemeindevertreter	Gerhard Pippert
Gemeindevertreter	Michael Pack
Schriftführung:	Stephanie Flügel

Beginn: 19:30 Uhr

TOP 1

Neubau Kindergarten Grebendorf

- Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zum Ankauf des Bauplatzes im Ziegelweg

Bürgermeister Brill stellt den Antrag, aufgrund persönlicher Daten der Grundstückseigentümer, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen mit 5 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen, diesen TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Vorsitzender Funke bittet die Zuschauer/innen den Saal zu verlassen.

Da auch das Protokoll der Öffentlichkeit zugänglich ist, werden die Beratungen im Einzelnen nicht im Protokoll wiedergegeben.

Im Anschluss an die Beratung des Ausschusses wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt und Vorsitzender Funke verliest die Beschluss.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen mit vier Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Kauf des Grundstückes im Ziegelweg für den Bau des neuen Kindergartens Grebendorf zu einem Kaufpreis in Höhe von 300.000,- € zuzustimmen. Da der Haushaltsplan 2023 bisher noch nicht vom Regierungspräsidium Kassel genehmigt wurde, müssen zu bildende Haushaltsreste aus dem Jahr 2021 (verfügbar: 150.000,- €) und aus dem Jahr 2022 (verfügbar: 258.141,25 €) als Ermächtigungsgrundlage verwendet werden.

TOP 2

Bacheinhausung Kellaer Bach - Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Brill berichtet von der Bürger-Informationsveranstaltung welche am 20. April 2023 zu dem Thema im Bürgerhaus in Schwebda stattgefunden hat. Er erklärt, dass die Bacheinhausung des Kellaer Bachs starke Beschädigungen aufweist, die schnellstmöglich zu beheben sind. Der Kellaer Bach verläuft in einer Art Tunnel unter der Wolfbornstraße. Um die Gefahr eines plötzlichen Einbrechens des Tunnels zu verhindern, wurden vorerst Schilder aufgestellt, die das Parken in der Wolfbornstraße und auf dem Kellaer Bach nur Fahrzeugen unter 1,8 Tonnen erlauben. Fahrzeuge, die schwerer sind, dürfen dort nicht mehr parken. Das Büro KMO-Ingenieure hat mit Hilfe einer Präsentation vier Varianten inkl. erster Kostenschätzungen vorgestellt, wie man das Problem beheben könnten. Die Präsentation ist den Ausschussmitgliedern per Mail zugegangen und liegt somit vor. Bürgermeister Brill stellt die Präsentation mit den vier Varianten kurz vor:

Variante 1:

Komplette Erneuerung mit Sohlen und Wänden sowie naturnahes Gewässer mit allen Brücken. Der Bach wird komplett offengelegt. Um Förderungen zu erhalten, müsste in diesem Fall der komplette Bach in ein natürliches Gewässer „umgebaut“ werden, nicht nur der verschlossene Teil in der Wolfbornstraße.

Baukosten: ca. 2.200.00,- € (brutto)

Förderungen Land Hessen: ca. 75 bis 95 %

Eigenanteil Gemeinde, inkl. Brückenförderung: ca. 415.000,- € - 804.000,- € (brutto)

Eigenanteil Gemeinde, ohne Brückenförderung: 1.765.000,- € (brutto)

Variante 2:

Komplette Erneuerung ohne Wände und Betonsohle mit naturnahem Ausbau der Sohle. Das U-Profil des Bachlaufes bleibt bestehen, die Decke wird abgenommen und der Bach offengelegt. Brücken in die Privatgrundstücke werden neu gebaut und die Brücken der öffentlichen Straßenkreuzungen (4 Stück) bleiben bestehen.

Baukosten: ca. 1.200.00,- € (brutto)

Förderung Land Hessen: ca. 75 bis 95 %

Eigenanteil Gemeinde, inkl. Brückenförderung: ca. 75.000,- € - 320.000,- € (brutto)

Eigenanteil Gemeinde, ohne Brückenförderung: ca. 880.000,- € (brutto)

Variante 3:

Deckenerneuerung am Rahmenprofil mit Nebenarbeiten. Die Decke des Tunnels wird komplett erneuert. Der Bach bleibt verschlossen.

Baukosten: ca. 1.000.000 € (brutto)

Förderung Land Hessen: Keine
Eigenanteil Gemeinde: ca. 1.000.000 € (brutto)

Variante 4:

Sanierung der Decke mit Reparaturmaßnahmen und Nebenarbeiten. Die Decke des Tunnels wird ausgebessert und saniert. Der Bach bleibt verschlossen.

Baukosten: ca. 600.000,- € (brutto)

Förderung Land Hessen: Keine

Eigenanteil Gemeinde: ca. 600.000,- € (brutto)

Sämtliche Kostenschätzungen erhalten bisher noch keine Baunebenkosten.

Bürgermeister Brill betont, dass es sich hierbei lediglich um erste Zahlen handelt, um einen gewissen Vergleich der Varianten herbei zu führen. Was letztendlich tatsächlich auf die Gemeinde zukommt, ist noch unklar. Dies hängt auch davon ab, welche der vier Varianten gewählt wird. Bürgermeister Brill wird zunächst die Förderfähigkeit der Brücken klären. Ihm ist auch wichtig, wie die Anwohner der Wolfbornstraße über die vier Varianten denken und wird diese auch noch dazu befragen. Auch der Ortsbeirat steht in Kontakt mit den Bürgern. Auf Nachfrage von Herr Jeanrond erklärt Bürgermeister Brill, dass die Gemeinde für die Kosten der Zufahrten zuständig ist. Dennoch bittet Herr Jeanrond dies noch einmal zu prüfen. Herr Jost bittet darum, dass in einer der nächsten Sitzungen ein Fachmann eingeladen wird, der ihnen die vier Varianten nochmal erklärt. Vielleicht kann bis dahin auch schon etwas Klarheit, was Kosten und Brückenförderung angeht, geschaffen werden.

Das Thema bleibt weiterhin im Ausschuss.

TOP 3

Kenntnisgabe von Bauanträgen

Bürgermeister Brill verliest die Bauanträge und gibt diese zur Kenntnis.

TOP 4

Verschiedenes

Herr Hasecke bedauert es, dass die Öffentlichkeit zu TOP 1 ausgeschlossen wurde. Das hätte man auch anders diskutieren können, meint er, ohne Namen oder Ähnliches nennen zu müssen, so dass die Öffentlichkeit hätte zuhören können.

Herr Pippert erkundigt sich nach dem aktuellen Baustand des Feuerwehrhauses Frieda. Bürgermeister Brill erklärt, dass der Verteilerschrank, die Möblierung sowie ein paar kleinere Arbeiten noch fehlen. Die Einweihung des Feuerwehrhauses ist für 2024 vorgesehen. Am 15. Mai 2023 wird das neue Fahrzeug geholt. Der Parkplatz wird im Zuge der Außenanlagen angelegt.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Brill, dass sich die Rettungshundestaffel nicht in Schwebda niederlassen wird. Diese haben bereits ein anderes Gebäude gefunden. Die Ausschreibungen zum Feuerwehrhaus Schwebda sind wegen der fehlenden Baugenehmigung noch nicht erfolgt.

Herr Menthe erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Sibo-Beton-Gelände. Bürgermeister Brill erklärt, dass es derzeit vier Interessenten gibt, aber noch nichts entschieden ist.

Auf Nachfrage von Herrn Jeanrond gibt Bürgermeister Brill an, dass der Förderantrag zur Photovoltaikanlage gestellt ist und eine Zusage in Aussicht steht. Wie hoch die Fördersumme sein wird, kann er allerdings noch nicht sagen.

Ende der Sitzung: 20:31 Uhr

Dirk Funke
Vorsitzender

Stephanie Flügel
Schriftführerin